



**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
ZU GÖTTINGEN**

**Göttingen, den 30. November 2018**

**„Die unbekannten Athener“**

**Christian Meier hält die öffentliche Wellhausen-Vorlesung**

GÖTTINGEN. Die öffentliche Wellhausen-Vorlesung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen wird in diesem Jahr der Historiker Prof. Dr. Christian Meier über das Thema „Die unbekannten Athener“ halten. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 7. Dezember 2018 um 18:15 Uhr, im Adam-von-Trott-Saal, Alte Mensa, Wilhelmsplatz 1, in Göttingen statt. Christian Meier ist einer breiten Öffentlichkeit mit seinen Büchern „Caesar und Athen“ sowie „Ein Neubeginn der Weltgeschichte“ bekannt geworden. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hat ihn im Jahre 2009 mit ihrer höchsten Auszeichnung, der Lichtenberg-Medaille, geehrt. Dabei würdigte sie vor allem Meiers Fähigkeit, Geschichtsschreibung mit hohem wissenschaftlichen Niveau und literarischen Ansprüchen zu verbinden.

In seinem Vortrag wird der Historiker nicht über die namhaften Athener wie Sokrates, Platon und Aischylos sprechen, sondern sein Augenmerk auf bisher unbekannte Persönlichkeiten richten und der Frage nachgehen, welche Rolle sie im Griechenland des 5. Jahrhunderts vor Christus gespielt haben. Trotz aller Kritik an scheinbar unglaublichen Aussagen, ist der Überlieferung einiges zu entnehmen, wie Meier sagt.

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hat die Julius-Wellhausen-Vorlesung als Vortragsreihe 2007 ins Leben gerufen. Sie wird vom Centrum Orbis Orientalis et Occidentalis – Zentrum für Antike und Orient (CORO), einer von Akademie und Universität gemeinsam getragenen Einrichtung, ausgerichtet.